



7. Johannes auf Patmos. Miniatur aus einem Manuskript der Heidelberger Universitätsbibliothek (Cod. pal. Germ. 322).



8. Konrad Witz: Christophorus. Basel, Öffentliche Sammlung.

Und ebenso natürlich ist es dann, daß sie sich darin vor allem an jenen Bestandteil klammerte, der ihrem Bedürfnis nach stereometrisch faßbaren Formen am ehesten entgegenkam, an das Gestein, das aus dem Boden ragt, an Felsen und felsige Bergkuppen, dann aber an Burgen mit Söllern und Zinnen.

Die Miniatur aus einem Ms. der Berliner Bibliothek, Johannes auf Patmos darstellend (Abb. 7), zeigt eine wahrhaft zyklisch aufgebaute Felsenwand, und in seltener Reinheit tritt uns hier der spielerisch-ernste Charakter dieser Generation entgegen. So scharf geschnitten die Gestalt des Evangelisten sein mag, sie wird von den grell beleuchteten Quadern förmlich erdrückt, die mit fanatischer Konsequenz den Lichteinfall festzuhalten und zu unterstreichen bestimmt sind. — Und aus einem solchen Gefühl heraus sind dann die Felskulissen des Witzschen Christophorus in Basel (Abb. 8) zu begreifen, die von beiden Seiten die Gestalt des heiligen Riesen bedrohen. Hier kam allerdings der unerbittliche Realist zu Worte, dem das Schema genügte und der den Lichteinfall so konstruierte, daß dieser jedem einzelnen der vier Felsversatzstücke ein grundsätzlich anderes Aussehen verlieh, vom Halbschatten über die dunkelste Stelle zum hellsten Licht in weiter Ferne. Daß war freilich Virtuosenentum, das nur ein Kenner der Landschaft von seinem Wurf sich leisten konnte.

Die Bodenseegegend hat — soviel wir heute sehen — die deutsche Landschaftsmalerei geschaffen. Es ist verlockend, der Vermutung zu folgen, daß dieses einzige große Gewässer auf oberdeutschem Boden, gelagert zwischen der Schweiz und Tirol, das Grenzgebiet zwischen Schwaben und Bayern, die geheimsten Instinkte deutscher Maler entfesselt habe. Wer an Baldungsche Wolken denkt oder an Altdorfersche Berge, dem wird es einleuchten, daß dieses „Schwäbische Meer“ für Deutschland dieselbe Rolle zu spielen berufen war, wie